

Otaku Nation

(2020)

Udo Moll / Deutschlandfunk Kultur / SWR

Text documentation

german original:

Manchmal umschlingen sie sich nur mit den Armen und legen sich nebeneinander auf die Eisenbahnschienen, gerade in dem Augenblick, wenn der Expreszug heranbraust. Manchmal veranstalten sie ein kleines Bankett füreinander, schreiben sehr seltsame Briefe an Eltern und Freunde, mischen etwas Bitteres in den Reiswein, und dann senkt sich die ewige Ruhe über sie. Manchmal wählen sie eine ältere und angesehene Methode: Der Liebende tötet zuerst die Geliebte mit einem einzigen Schwerthieb und durchbohrt sich dann selbst. Manchmal wieder bindet sich das Liebespaar mit dem Koshi-obi des Mädchens (dem Untergürtel aus Kreppseide) fest aneinander, Gesicht an Gesicht, und in dieser Umarmung stürzen sie sich in einen tiefen Strom oder See. [...] Niemand liebt das Leben mehr als der Japaner – niemand fürchtet den Tod weniger. Die zukünftige Welt hat keine Schrecken für ihn. Diese Welt zu verlassen fällt ihm nur schwer, weil sie ihm als eine Welt der Schönheit und des Glücks erscheint. [...] Was die jungen Leute betrifft, von denen ich spreche, so haben sie einen seltsam starken Glauben, vor dem alle Geheimnisse versinken. Sie gehen mit unendlicher Zuversicht in das Dunkel. [...] Sie bitten immer, zusammen begraben zu werden. Oft wird diese Bitte von den Eltern oder Vormündern verweigert, und dem Volk erscheint dies grausam, denn man glaubt, daß diejenigen, die aus Liebesgram miteinander sterben, keine Ruhe finden, wenn ihnen ein gemeinsames Grab verweigert wird.
(*Lafcadio Hearn 1890*)

english translation:

Sometimes they just wrap their arms around each other and lie down next to each other on the railway tracks, just at the moment when the express train is approaching. Sometimes they arrange a small banquet for each other, write very strange letters to parents and friends, mix something bitter into the rice wine, and then eternal rest falls upon them. Sometimes they choose an older and more respected method: the lover first kills the beloved with a single stroke of the sword, and then pierces himself. Sometimes again, the lovers tie themselves tightly together with the girl's koshi-obi (the lower belt of crepe silk), face to face, and in this embrace they plunge into a deep river or lake. [...] No one loves life more than the Japanese - no one fears death less. The future world has no horrors for him. It is difficult for him to leave this world because it seems to him to be a world of beauty and happiness. [...] As for the young people I speak of, they have a strangely strong faith from which all secrets sink. They go into the dark with infinite confidence. [...] They always ask to be buried together. Often this request is refused by the parents or guardians, and it seems cruel to the people, because it is believed that those who die together out of love's grief will not find peace if they are denied a common grave.
(*Lafcadio Hearn 1890*)